

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



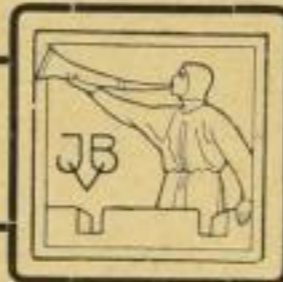
Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 294.

Leipzig, Mittwoch den 19. Dezember 1906.

73. Jahrgang.

J. Bielefelds Verlag



Freiburg in Baden.

Z

Der Reichstag ist aufgelöst!

Die Frankfurter Zeitung erwartet die Neuwahlen spätestens im Februar 1907 und spricht mit Bezug auf die hier angezeigte Schrift aus:

„Billige Nahrung und gleiches Wahlrecht sind kürzlich als die in erster Reihe aufzustellenden Forderungen bezeichnet worden. Sie werden im Vordergrund beim Wahlkampf stehen, und dazu kommt die Gemeinsamkeit des Kampfes aller freiheitlich Empfindenden auch in kulturellen Fragen.“

Rascher, als erwartet, steht der deutsche Buchhandel vor der Möglichkeit, das Seine zu tun zur Herbeiführung besserer Lebens- und Produktionsbedingungen durch Bildung einer Reichstagsmehrheit, die Verständnis für die Bedürfnisse der gewerblichen Arbeit und des Handels hat. Um dies zu ermöglichen, stelle ich ihm nochmals mit der herzlichsten Bitte um kräftige Mitwirkung im Kampf für unsere Standesinteressen das bereits so erfolgreiche Material zur Verfügung:

Gleiches Wahlrecht und billige Nahrung!

Das Programm des Bürgertums und der Arbeiterschaft

|| 30 Pfennige ordinär, 23 Pfennige netto, 20 Pfennige bar (33 1/3 %) ||
100 Exemplare zu M. 15.— (50 %); 500 Exemplare zu M. 40.— (73 1/3 %)
|| 1000 Expl. zu M. 60.— (80 %); 1000 Expl. ohne Umschlag zu M. 50.— (83 1/3 %) ||

Allen Politikern, besonders liberalen und sozialistischen Vereinen anbieten!